



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

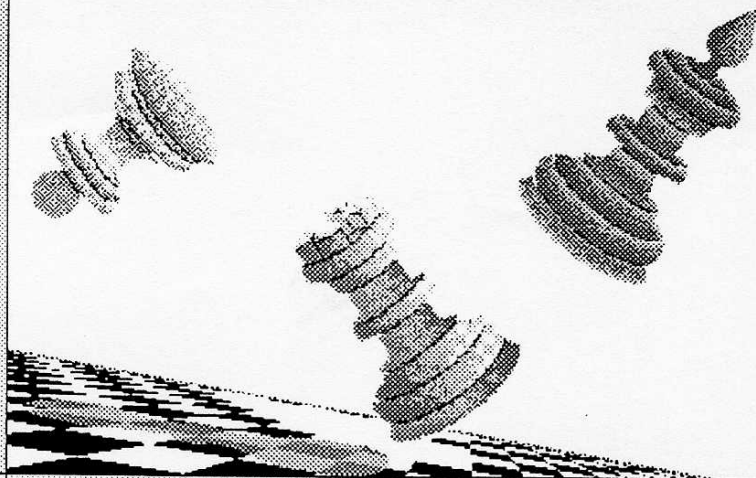
INHALT

STL-A 1/2 Runde Ergebnisse	2
Berichte	3
LLA, 2. Runde	5
1. Klasse Nord, 2. Runde	6
1. Klasse Süd, 2. Runde	7
3. Klasse Stadt, 3. Runde	8
Landesblitzmeisterschaft	9
ASk-Klubmeisterschaft, Wallersee	10
Diverses	11

Impressum	12
-----------	----

SCHACH IN SALZBURG

3. RANG VON INTER



IN DER STL - A

STAATSLIGA A - 1. 2.. RUNDE

1. RUNDE am 21.10.1995

Spielort Linz

B	Austria Graz	Inter Salzburg	1½:4½
1	IM Grosar Aljosa	GM Kindermann St.	½:½
2	IM Stajic Nicola	GM Bischoff Klaus	0 : 1
3	FM Schweda Rolan.	Kraschl Jörg	½:½
4	Vombek Daniel	FM Hanel Reinhard	½:½
5	Ebner Hubert	FM Herndl Harald	0 : 1
6	Pfaffel Thomas	MK König Dietrich	0 : 1

B	Traun	Spark. Fürstenfeld	3½:2½
1	GM Farago Ivan	GM Tolnai Tibor	½:½
2	FM Moser Günther	IM Wach Markus	½:½
3	FM Roth Peter	FM Postl Anton	½:½
4	Singer Christ.	IM Rigo Janos	1 : 0
5	Weiß Christian	Baumegger S.	½:½
6	Tscholowitsch C	Demuth Markus	½:½

B	Hohenems	Austria Wien	4 : 2
1	IM Atlas Valery	GM Jansa Vlastimil	½:½
2	IM Kostic Vladimir	GM Plachetka Jan	½:½
3	Thoma Robert	ÖM Bukacek Emil	1 : 0
4	FM Gärtner Guntr.	ÖM Schumi Manfr.	½:½
5	Grabher Heinz	Liedl Wolfgang	1 : 0
6	Pierecker	ÖM Grillitsch Karl	½:½

B	Merkur Graz	Wr. Neustadt	4 : 2
1	GM Chernin Alex.	GM Lukacs Peter	½:½
2	IM Stanec Niki	GM Schroll Gerhard	½:½
3	IM Wittmann Walt.	ÖM Neulinger Manfr	½:½
4	FM Felsberger Alfr.	FM Volkmann Fried	½:½
5	FM Watzka Horst	FM Stoppel Franz	1 : 0
6	IM Pils Walter	MK Posch Werner	½:½

B	VOEST Linz	Klagenfurt	2 : 4
1	GM Uhlmann Wolfg.	GM Horvath Jozsef	0 : 1
2	IM Teske Henrik	GM Horvath Csaba	½:½
3	FM Rolletschek H.	FM Petschar Kurt	½:½
4	ÖM Wöber Friedrich	FM Titz Heimo	0 : 1
5	ÖM Winiwarter Felix	MK Stefflitsch Erich	0 : 1
6	ÖM Niedermayr H.	Zebedin Wolfg.	1 : 0

B	Fischer Wien	Margareten	2 : 4
1	FM Miniböck Günth.	GM Popovic Petar	0 : 1
2	FM Weinzettl Ernst	IM Brestian Egon	½:½
3	IM Dückstein Andr.	GM Mokry Karel	0 : 1
4	Balinov Ilija	IM Mahdy Khaled	½:½
5	FM Sinowjew Jurij	IM Lendwai Reinh.	0 : 1
6	Bawart Markus	FM Sommerbauer	1 : 0

2. RUNDE am 22.10.1995

Spielort Linz

B	Inter	Margareten	3 : 3
1	GM Kindermann St.	GM Popovic Petar	1 : 0
2	GM Bischoff Klaus	IM Brestian Egon	½:½
3	Kraschl Jörg	GM Mokry Karel	0 : 1
4	FM Hanel Reinhard	IM Lendwai Reinh.	½:½
5	FM Herndl Harald	FM Sommerbauer	1 : 0
6	MK König Dietrich	FM Herzog Adolf	0 : 1

B	Klagenfurt	Hohenems	2 : 4
1	GM Horvath Jozsef	IM Atlas Valery	½:½
2	GM Horvath Csaba	IM Kostic Vladimir	½:½
3	FM Petschar Kurt	Thoma Robert	½:½
4	FM Titz Heimo	FM Gärtner Guntr.	0 : 1
5	MK Stefflitsch Erich	Grabher Heinz	½:½
6	Zebedin Wolfg.	Pierecker	0 : 1

B	Wr. Neustadt	Traun	3½:2½
1	GM Lukacs Peter	GM Farago Ivan	½:½
2	GM Schroll Gerhard	FM Moser Günther	½:½
3	ÖM Neulinger Manfr	FM Roth Peter	1 : 0
4	FM Volkmann Fried	Singer Christ.	½:½
5	FM Stoppel Franz	Weiß Christian	0 : 1
6	MK Posch Werner	Tscholowitsch C	1 : 0

B	Austria Wien	Fischer Wien	4 : 2
1	GM Jansa Vlastimil	FM Miniböck Günth.	1 : 0
2	GM Plachetka Jan	FM Weinzettl Ernst	1 : 0
3	ÖM Bukacek Emil	IM Dückstein Andr.	½:½
4	ÖM Schumi Manfr.	Balinov Ilija	0 : 1
5	Liedl Wolfgang	FM Sinowjew Jurij	1 : 0
6	ÖM Grillitsch Karl	Bawart Markus	½:½

B	Spark. Fürstenfeld	VOEST Linz	3½:2½
1	IM Wach Markus	GM Uhlmann Wolfg.	½:½
2	Freitag Manfred	IM Teske Henrik	0 : 1
3	FM Postl Anton	FM Rolletschek H.	1 : 0
4	IM Rigo Janos	ÖM Wöber Friedrich	½:½
5	Baumegger S.	ÖM Winiwarter Felix	1 : 0
6	Demuth Markus	ÖM Niedermayr H.	½:½

B	Austria Graz	Merkur Graz	2 : 4
1	IM Grosar Aljosa	GM Chernin Alex.	½:½
2	IM Stajic Nicola	IM Stanec Niki	0 : 1
3	FM Schweda Rolan.	IM Wittmann Walt.	½:½
4	FM Fahrner Kurt	FM Felsberger Alfr.	½:½
5	Vombek Daniel	FM Watzka Horst	0 : 1
6	Ebner Hubert	IM Pils Walter	½:½

TABELLE DER STAATSLIGA A - 1995/96

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	%
1	Merkur Graz									4			4	4	8,0	67
2	Hohenems						4	4						4	8,0	67
3	Inter Salzburg				3								4,5	3	7,5	63
4	Marg. Winterthur			3								4		3	7,0	58
5	Traun 67								3,5	2,5				2	6,0	50
6	Austria Wien		2									4		2	6,0	50
7	Klagenfurt		2											2	6,0	50
8	Spark. Fürstenfeld					2,5						4		2	6,0	50
9	Wr. Neustadt	2				3,5								2	5,5	46
10	VOEST Linz							2	2,5					0	4,5	38
11	Fischer Wien				2		2							0	4,0	33
12	Austria Graz	2		1,5										0	3,5	29

1. Runde

Inter Salzburg - Austria Graz 4,5 : 1,5

Der Auftakt der Staatsligasaison verlief für Inter durchaus erfolgreich. Der Aufsteiger Austria Graz war nicht zu unterschätzen. Nach einer geschlossenen Mannschaftsleistung gelang Inter ein klarer Sieg.

Stefan Kindermann spielte gegen den Slowenen IM Grosar. Nach unsichtiger Verteidigung konnte er ausgleichen. Wenig später wurde die Partie remis gegeben.

GM Bischoff erzielte gegen IM Stajcic deutliche Vorteile. Im Turmendspiel hatte er einen Mehrbauern, zudem war ein weiterer Bauer Stajcic sehr anfällig. Diesen Vorteil verwertete er sicher.

Jörg Kraschl, nach seinen starken Leistungen in den vergangenen Monaten auf Brett 3 vorgerückt, hatte gegen Roland Schweda eine zweischneidige Partie, die aus der königsindische Verteidigung entstanden war. Mit seinem Königsangriff konnte er aber nicht durchdringen und er verlor einen Bauern. Das Material war aber schon ziemlich reduziert - drei gegen zwei Bauern am Königsflügel -, sodaß die Partie unentschieden endete.

Reinhard Hanel konnte gegen Daniel Vombek die Initiative erlangen, mußte dafür aber seine Bauernstellung schwächen. Sein Turm war auf der siebennten Reihe eingedrungen und es ergaben sich Drohungen gegen den feindlichen König. Nach genauen Zügen entkräftete Vombek diese Drohungen und man einigte sich auf Remis.

Harald Herndl konnte gegen Hubert Ebner nach zweischneidiger Eröffnung die etwas bessere Stellung erreichen. Raumvorteil sowie Felderschwächen im gegnerischen Lager erlaubten mir die Entwicklung der Initiative. In seiner Zeitnot fand Ebner nicht die korrekte Verteidigung und überließ Herndl mir den vollen Punkt.

Hedrich König bekam nach fehlerhaftem Spiel seines Gegners Pfaffel starken Angriff. Er erhielt plötzlich unwiderstehlichen Königsangriff, während

der Großteil der gegnerischen Figuren abseits standen und tatenlos zusehen mußten.

Merkur Graz - Wiener Neustadt 4 : 2

Ein sicherer Sieg gelang dem Mitfavoriten Merkur gegen die Wiener Neustädter. Felsberger und Watzka erzielten die vollen Punkte, alle anderen Partien endeten Remis.

Traun - Fürstenfeld 3,5 : 2,5

Ein knapper Sieg des Vorjahresdritten. Für den einzigen Sieg im Wettkampf sorgte Christoph Singer gegen IM Rigo.

VOEST Linz - Klagenfurt 2 : 4

In dieser Begegnung vergab VOEST zahlreiche Chancen. Einzig Horst Niedermayr erzielte einen ganzen Punkt. Besonders "verfolgt" war GM Uhlmann, der eine glatte Gewinnstellung vergab. Überhaupt merkte man dem früheren Weltklasse-Spieler an, daß er zwar noch das Können, nicht aber die Kraft früherer Jahre besitzt.

Hohenems - Austria Wien 4 : 2

Aufsteiger Hohenems war sicherlich die große positive Überraschung des Staatsligaauftakts. Auch ohne IM Danner gelang ihnen gegen die routinierteren Austrianer ein deutlicher Sieg, wobei Thoma und Grabher die vollen Punkte beisteuerten.

Fischer Wien - Margareten 2 : 4

Titelverteidiger Margareten hatte gegen Fischer Wien doch einige Mühe, um schließlich doch noch einen 4:2 Sieg zu erzielen. Überraschend war die Niederlage von Sommerbauer gegen Bawart. Lendwai konnte schließlich aus einer Stellung mit zwei Bauern Rückstand und zweifelhafter Kompensation gegen Juri Snowjew noch den vollen Punkt



erobern.

2. Runde

Inter Salzburg - Margareten Winterthur 3 : 3

In der zweiten Runde war der Titelverteidiger Margareten der Gegner von Inter Salzburg. Nachdem GM Mokry nun bereits Schachinländer ist, konnten die Wiener zwei ausländische Großmeister aufbieten. Eine weitere Verstärkung für Margareten ist natürlich Adi Herzog, der allerdings nur als Ersatzspieler aufgestellt ist.

GM Kindermann hatte bereits in der Eröffnung klare Vorteile gegen GM Popovic. Dessen König war in der Brettmitte steckengeblieben. Doch er verteidigte sich zäh und erst im Endspiel ließen sich die Vorteile materialisieren. Kindermann gewann schließlich das Endspiel mit Mehrbauern.

GM Bischoff spielte gegen IM Brestian eine etwas ausgefallene Eröffnung. Er konnte mit Schwarz nicht ausgleichen, bot Remis an, was Brestian akzeptierte.

Kraschl bekam mit GM Mokry einen im doppelten Sinne schweren Gegner vorgesetzt. Mit seinem Springer konnte er sich zwar an feindlichen Bauern auf d6 und b7 bedienen, doch war ihm dann der Rückzug nicht mehr möglich. Mokry erzielte entscheidende Materialvorteile.

Hanel hatte mit Schwarz gegen IM Lendwai zu kämpfen. Nach solidem Spiel erzielte er Ausgleich und damit auch das von ihm so sehr geliebte Ergebnis: Remis.

Eine Nebenvariante der Tarraschverteidigung brachte Sommerbauer in Schwierigkeiten. Er wählte eine schwächere Fortsetzung, die ihm schließlich einen Bauern kostete. Im Endspiel wertete Herndl den Vorteil sicher.

Dietrich König hatte Ersatzmann Herzog zu bekämpfen. Es ergab sich eine sehr scharfe Stellung. Königs Königsstellung war geschwächt und Herzog siegte im Mattangriff.

Immerhin ist das 3:3 gegen den Titelverteidiger ein schöner Achtungserfolg für Inter Salzburg.

Austria Wien - Fischer Wien 4 : 2

Das war doch eine Überraschung. Die Mannschaft von Fischer war eigentlich höher eingeschätzt. Aber in erster Linie die beiden Großmeister von Austria. Jansa und Plachetka, sorgten für diesen Sieg.

Klagenfurt - Hohenems 2 : 4

Auch das ist sicher eine Überraschung. Mit dem zweiten 4:2 Sieg setzten sich die Vorarlberger, punktgleich mit Merkur Graz, an die Tabellenspitze. Bei den Klagenfurtern fehlte vor allem IM Franz Hölzl.

Fürstenfeld - VOEST Linz 3,5 : 2,5

Die Begegnung begann für die Linzer aussichtsreich. Bis auf Heinrich Rolletschek, der sich um der Qualität willen vom königsindischen Läufer trennte und ein Debakel erlitt, standen alle Linzer vielversprechend. Realisieren konnte aber nur IM Teske, der den heftig klammernden Freitag abschüttelte, während Winiwarer im wilden Zeitnotduell den kürzeren zog.

Wiener Neustadt - Traun 3,5 : 2,5

Roth war gegen Neulinger chancenlos. Moser führte das komplizierte Endspiel gegen IM Schroll ebenso in den Remishafen wie Singer seine zeitweise bedenkliche Stellung gegen Volkmann. Dieses Ziel hatte GM Farago schon vor dem zweiten Frühstück erreicht. Auf den letzten beiden Brettern schien sich die Entscheidung zugunsten der Trauner anzubahnen: Weiß veranstaltete gegen Altmeister Stoppel ein wildes Gemetzel und ging siegreich daraus hervor, und Tscholowitsch hatte mit gewohnt solidem Druckspiel eine aussichtsreiche Stellung aufgebaut. In Zeitnot aber "vergaß" der Unglücksrabe einen ganzen Turm, der von seinem Gegner Posch freudig genommen wurde.

Merkur Graz - Austria Graz 4 : 2

Die Merkurianer gaben sich im steirischen Lokalderby gegen Aufsteiger Austria Graz keine Blöße und siegten wie am Vortag 4:2. Wieder konnte Watzka einen vollen Punkt nach Hause bringen. Für den zweiten vollen Punkt sorgte IM Stanec gegen IM Stajcic. Mit der Verstärkung durch den momentan elastärksten österreichischen Schachspieler, IM Stanec, sollten die Grazer auf alle Fälle in den Titelkampf eingreifen können.

Diese gemeinsame Veranstaltung der STL-A Runde war ein voller Erfolg. Der Veranstalter VOEST unter Führung des Präsidenten Heinz Baumgartner - er mußte dafür auf das Mitspielen verzichten - boten sehr gute Bedingungen. Eine erfreuliche Neuerung in dieser Klasse. In Zukunft sollten sich aber die Staatsligavereine auf eine gemeinsame Vermarktung einigen. Es muß doch möglich sein, für so eine hochkarätige Veranstaltung Sponsoren zu finden. Ein Wehrmutstropfen ist nur, daß die nächsten 3 Runden in Hohenems stattfindet, darüber sind die Spieler und vereine nicht sehr erfreut.

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER LANDESLIGA A

BR	Bad Ischl 1	Hallein 1	3 : 3
1	Holzbauer Joha.	Hauthaler Mario	½:½
2	Traunwieser Geo.	Rettenbacher Wil.	½:½
3	Mikenda Gerhard	Walkner Karl	½:½
4	Lupert Rudolf	Reiter Karl	½:½
5	Schilcher Wolfg.	Reithofer Edmund	½:½
6	Binder Franz	Antonizt Herbert	½:½

BR	SV Ach/B`hausen	ASK Salzburg 2	½:5½
1	Lickleder Andreas	Schmidt Hans	0 : 1
2	Huch Rainer	Vlasak Reinhard	0 : 1
3	Von Werner Konr.	Scheiblmaier Rob.	0 : 1
4	Pflug Mathias	Hermann Michael	0 : 1
5	Dullinger Klaus	Krimbacher Walter	½:½
6	Stöhr Helmut	Fuchs Manfred	0 : 1

BR	Sp Uttendorf 1	Obernd/Trimmelk	2 : 4
1	Lamberger Werner	Besner Bernhard	0 : 1
2	Hahn Günter	Häusler Kurt	½:½
3	Feichtner Thomas	Schuster Heimo	½:½
4	Grundner Alois	Appl Gerhard	1 : 0
5	Ellmauer Klaus	Häusler Werner	0 : 1
6	Theussl Manfred	Felber Heinz	0 : 1

BR	Mozart 66	SC Inter Salzburg	1 : 5
1	Hicker Harald	König Dietrich	0 : 1
2	Kleiter Gernot	Hager Franz	0 : 1
3	Paulitsch Josef	Huber Wolfgang	½:½
4	Stefanovic Dragan	Sauber Boris	0 : 1
5	Flier Erich	Donegani Hans-P.	0 : 1
6	Plomberger Rol.	Ortner Roland	½:½

PAARUNGEN DER 3. RUNDE, AM 11.11.1995

BR	ASK Salzburg 3	Salzburg Süd	3½:2½
1	Clevenot Christian	Zeindl Stefan	½:½
2	Herndl Gerald	Schiner Hartmut	1 : 0
3	Groiss Karl	Poharecky Gabriel	½:½
4	Thallhammer Klaus	Huber Friedrich	½:½
5	Mooshammer Man	Böhm Gerhard	1 : 0
6	Rettenbacher Rob.	Sauberer Willi	0 : 1

SC Inter Salzburg ASK Salzburg 2 Salzburg Süd Oberndorf/Trimmelk 1 Hallein 1	Bad Ischl 1 Mozart 66 SV Ach/B`hausen ASK Salzburg 3 Sparkasse Uttendorf 1
--	--

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Obernd./Lauf./Trimmelk.				4					5,5		4	9,5	79
2	ASK Salzburg 2					4					5,5	4	9,5	79
3	Inter Sbg Sparkasse							5			3,5	4	8,5	71
4	Sennoplast Uttendorf 1	2							4			2	6,0	50
5	ASK Salzburg 3		2						3,5			2	5,5	46
6	Bad Ischl 1							2,5		3		1	5,5	46
7	Mozart 66			1			3,5					2	4,5	38
8	Salzburg Süd				2	2,5						0	4,5	38
9	Hallein 1	0,5					3					1	3,5	29
10	Raika Ach/Burghaus.		0,5	2,5								0	3,0	25

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE

Der vorjährige Landesmeister Ach kam gegen den ASK gehörig unter die Räder. Einen Sieg in dieser Höhe hätten sich nicht einmal die größten Optimisten vom ASK erträumt. Lickleder Andreas verliert erstmals in einem Meisterschaftsspiel in Österreich eine Partie. Er stellt in aussichtsreicher Stellung gegen Schmidt Hans eine Figur ein. Huch Rainer spielte zu passiv und verlor im Endspiel gegen Vlasak Reinhard. Das Gleiche gilt für die Partie von Scheiblmaier Robert gegen Konrad von Werner. Pflug Mathias konnte seine Partie bis ins Mittelspiel ausgeglichen halten, dann setzte sich jedoch Herrmann Michael durch. Krimbacher Walter spielte wie gewohnt sein Remis gegen Dullinger Klaus. Stöhr Helmut hatte einen Bauern mehr, doch er unterschätzte den Königsangriff von Fuchs Manfred. Lamberger Werner verlor gegen Besner Bernhard

die Qualität und schließlich die Partie. Häusler Kurt konnte alle Gewinnversuche von Hahn Günter abwehren und ein Remis erreichen. Feichtner Thomas und Schuster Heimo einigten sich bald auf Remis. Grundner Alois gewann glücklich, da Appl Gerhard den möglichen Gewinnzug übersehen hatte. Häusler Werner kam gegen Ellmauer Klaus in eine Stellung, die er bei einer Fernschachpartie gespielt hatte, und dieses Wissen nützte Werner zum Sieg. Theussl Manfred stellte im 13. Zug die Qualität ein und Uttendorfs hohe Niederlage war besiegelt.

Die Bretter eins, vier und fünf endeten zwischen Bad Ischl und Hallein nach zwei Stunden bei jeweils gleichem Material remis. Das Endspiel mit ungleichen Läufern war trotz eines Mehrbauern von Antonizt Herbert gegen Binder Franz nicht zu gewinnen. Rettenbacher Wilhelm bot Traunwieser

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Salzburg Südwest	ASK Salzburg 5	1 : 5
1	Hess Karl	Becker Christoph	½:½
2	Ziller Dionys	Güntner Peter	0 : 1
3	Leitner Erich	Armstorfer Georg	0 : 1
4	Faryma Herbert	Glitzner Johann	½:½
5	Karl Christoph	Hupke Susanne	0 : 1
6	Frank Roland	Baierhofer Horst	0 : 1

BR	Neumarkt	Obernd/Trimmekl	3 : 3
1	Zechner Günther	Wolfgruber Rupert	0 : 1
2	Höckner Thomas	Eberhard Kurt	1 : 0
3	Schaub Ewald	Zauner Josef	0 : 1
4	Fischwenger Walt.	Hrovat Alois	1 : 0
5	Hauser Michael	Eisner Leopold	0 : 1
6	Kawinek Arnold	Csipek Leopold	1 : 0

BR	Ranshofen 2	ASK Post SV 1	5½:½
1	Knechtl Roland	Forstinger Alfred	1 : 0
2	Frühaufl Norbert	Janeczek Egon	½:½
3	Sperl Reinhold	Ebner Josef	1 : 0
4	Zellner Günther	Lemmerhofer Man	1 : 0
5	Spiesberger Gerh.	Flatz Helmut	1 : 0
6	Manzenreiter Fr.	Höllbacher Helmut	1 : 0

BR	Mattighofen 2	Talgau/Mondsee	5½:½
1	Pilshofer Gerhard	Lettner Jochen	1 : 0
2	Friedl Gerhard	Saugspier Mario	1 : 0
3	Vorreiter Günter	Hitsch Josef	1 : 0
4	Muhr Rudolf	Bauernhuber Rein	1 : 0
5	Ranftl Josef	Kleckner Gotthard	½:½
6	Feldhofer Karl	Munk Ignaz	1 : 0

BR	Seekirchen 1	Inter Salzburg 4	4 : 2
1	Haberl Johannes	Pöhr Adolf	½:½
2	Költringer Josef j.	Aigmüller Manfred	½:½
3	Wuppinger Alfred	Böhm Fritz	1 : 0
4	Költringer Josef s.	Holzer Helmut	1 : 0
5	Mösel Felix	Bruckbauer Marit.	1 : 0
6	Haslinger Stefan	Koller Dieter	0 : 1

PAARUNGEN DER 3. RUNDE, AM 11.11. 1995

Talgau/Mondsee	Salzburg Südwest
Obernd/Trimmekl	Mattighofen 2
Inter Salzburg 4	Neumarkt
ASK Post SV 1	Seekirchen 1
ASK Salzburg 5	Ranshofen 2

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Ranshofen 2							5,5			5	4	10,5	88
2	Mattighofen 2					5,5				3,5		4	9,0	75
3	Obernd/Lauf/Trimmekl 3						4,5		3			3	7,5	63
4	ASK Salzburg 5							1,5		5		2	6,5	54
5	Talgau/Mondsee		0,5						5			2	5,5	46
6	Seekirchen 1			1,5							4	2	5,5	46
7	ASK Post SV 1	0,5			4,5							2	5,0	42
8	Neumarkt			3		1						1	4,0	33
9	Salzburg-Südwest		2,5		1							0	3,5	29
10	Inter Salzburg 4	1					2					0	3,0	25

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE

Durchwegs hohe und unerwartete Ergebnisse brachte diese Runde. Ging doch der Tabellenführer Talgau/Mondsee in Mattighofen komplett unter. Pilshofer Gerhard gewann gegen Lettner Jochen eine spannende Kurzpartie. Saugspier Mario verzichtete für schnellen Angriff auf die Rochade. Nach Abwehr des Angriffes durch Friedl Gerhard wurde Mario sein König im Zentrum zum Verhängnis. Lange kämpfte Vorreiter Günter gegen Hitsch Josef, bis er im Endspiel gewinnen konnte. Munk Ignaz stellte gegen Feldhofer Karl einen Turm und das Spiel ein. Muhr Rudolf lies Bauernhuber Reinhard an diesem Tag keine Chance. Auf Brett fünf einigte man sich schnell auf Remis. Die Partie zwischen Hess Karl und Becker Christoph wurde nach 40 Zügen, in unklarer Stellung, remis gegeben. Ziller Dionys spielte einen aggressiven Königsangriff, den entscheidenden Zug (Springeropfer auf F7) fand er jedoch nicht. Nach

der erfolgreichen Abwehr konnte Günther dann mit zwei Mehrbauern in ein gewonnenes Endspiel überleitete. Ungewohnten Angriffsgeist entwickelte Armstorfer Georg gegen Leitner Erich, es ihm den ganzen Punkt einbrachte. Karl Christoph verlor seine gute Stellung in Zeitnot, und verlor durch Klappenfall gegen Hupke Susanne. Faryma Herbert und Glitzner Johann hatten keine Lust zum kämpfen und einigten sich bereits nach kurzer Spielzeit auf Remis. Frank Roland konnte dem Dauerdruck von Baierhofer Horst nichts entgegenzusetzen. Höckner Thomas konnte gegen Eberhard Kurt sehr schnell gewinnen. Den Sieg für Neumarkt verschenkte Zechner Günther, da er eine Mattkombination gegen Wolfgruber Rupert übersah, und noch den ganzen Punkt verlor. Zwischen Ranshofen und ASK Post schienen lange Zeit die Spiele remis zu stehen. Dann konnte Sperr

Fortsetzung Seite 8

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Konkordiahütte 2	Raika Saalfelden	1½:4½
1	Rothschädl Ulrich	Thurner Kurt	1 : 0
2	Schlager Friedrich	Mitteregger Klaus	0 : 1
3	Weiss Johann	Schachner Franz	0 : 1
4	Jarisch Erich	Stojakovizc Miro	0 : 1
5	Kriesmayr Klaus s	Hermeter Rudolf	0 : 1
6	Schnöll Josef	Hinterseer Thom.	½:½

BR	Bruck 2	Rif 1	0 : 6
1	Junger Gerald	Dalfen Joachim	0 : 1
2	Milic Zoran	Elasad Muhammad	0 : 1
3	Waldrzich Eduard	Kohlbauer Josef	0 : 1
4	Jettel Engelbert	Fischinger Wolfga.	0 : 1
5	Milic Goran	Schmidt Mario	0 : 1
6	Milic Thomas	Hemdl Gerhard	0 : 1

BR	Keli Uttendorf 2	Sp.Schwarzach 2	1½:4½
1	Kofler Raimund	Bjelosevic Bozo	0 : 1
2	Berti Rudolf	Baumgartner Man.	0 : 1
3	Scharler Walter	Schmid Hans	1 : 0
4	Müllauer Erwin	Fuchs Egon	½:½
5	Thurner Michael	Colic Senad	0 : 1
6	Kolmhofer Max	Drobesch Harald	0 : 1

BR	Hallein 2	Bruck 1	3½:2½
1	Maletic Dusko	Xhokli Agron	1 : 0
2	Widiner Peter	Schweiger Wolfg.	0 : 1
3	Wallmann Andrea	Huber Alfred	0 : 1
4	Kofler Andreas	Wieser Bruno	1 : 0
5	Palfinger Markus	Weickl Johann	½:½
6	Reichl Roland	Reiter Andreas	1 : 0

BR	"Erste" Radstadt	VB Zell am See	5 : 1
1	Eder Herbert	Gruber Helmut	½:½
2	Hutz Gerhard	Mooslechner Peter	½:½
3	Berger Herbert	Deutinger Erich	1 : 0
4	Steiner Wilfried	Gruber Alois	1 : 0
5	Neubauer Karl	Bogensberger Her	1 : 0
6	Mayr Siegfried	Vaselei Günter	1 : 0

PAARUNGEN DER 3. RUNDE, AM 11.11.1995

Bruck 1	Konkordiahütte 2
Rif 1	Hallein 2
VB Zell am See	Bruck 2
Sparkasse Schwarzach 2	"Erste" Radstadt
ÖGB-Raika Saalfelden	Keli Ski Uttendorf 2

TABELLE 1 KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	"Erste" Radstadt			4						5		4	9,0	75
2	Sparkasse Schwarzach				4				4,5			4	8,5	71
3	Rif 1	2									6	2	8,0	67
4	ÖGB-Raika Saalfelden		2					4,5				2	6,5	54
5	Bruck 1						2,5				3,5	2	6,0	50
6	Hallein 2					3,5		2,5				2	6,0	50
7	Konkordiahütte 2				1,5		3,5					2	5,0	42
8	Keil Ski Uttendorf II		1,5								3	1	4,5	38
9	Volksbank Zell am See	1							3			1	4,0	33
10	Bruck 2			0		2,5						0	2,5	21

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE

Nach der zweiten Runde sind nur mehr zwei Mannschaften mit vier Mannschaftspunkten. Alle anderen Mannschaften haben bereits mindestens eine Niederlage hinnehmen müssen. Es scheint zu dem erwarteten Paarlauf von Schwarzach und Radstadt um den Meistertitel zu kommen. In der nächsten Runde könnte jedoch schon eine Vorentscheidung fallen, spielen doch diese beiden Mannschaften gegeneinander.

Nach langer Zeit konnte Radstadt wieder einen hohen Sieg gegen Zell am See landen. Eder Herbert eroberte gegen Gruber Helmut die Qualität, durch zu leichtsinniges weiterspielen muß Herbert die Dame für Turm und Läufer geben. Helmut verfolgte jedoch den falschen Plan, er spielte zu sehr auf Matt anstelle seine Bauern zu forsieren, und mußte das Remisangebot annehmen. Hutz Gerhard hatte zwar einen Bauern mehr, doch nachdem Mooslechner Peter einen möglichen Qualitätsgewinn nicht gesehen hatte, einigten sie sich auf Re-

mis. Deutinger Erich stand gegen Berger Herbert ständig unter Druck, verteidigte sich jedoch lange Zeit sehr gut. Um den Freibauern von Herbert zu stoppen, mußte Erich jedoch eine Figur hergeben, und dieser Nachteil war trotz 4 gegen 1 Bauern nicht mehr aufzuholen. Steiner Wilfried spielt konsequent gegen den König von Gruber Alois, was ihm eine Figur und den Punkt brachte. Neubauer Karl konnte mit einem Bauernopfer eine schlechte Figurenaufstellung von Bogensberger Herbert erreichen, und so einen Königsangriff erfolgreich durchführen. Mayr Siegfried spielte gewohnt aggressiv, erkämpfte sich im Mittelspiel eine Figur, und Vaselei Günter gab bald danach auf.

Obwohl Schwarzach wieder nicht in stärkster Besetzung angetreten ist, konnten sie Uttendorf überraschend hoch besiegen. Bei Kolmhofer Max macht sich die fehlende Spielpraxis bemerkbar. Saalfelden konnte die Erstrundenniederlage durch den hohen Sieg gegen Konkordiahütte ausmerzen. Unerwartet der Sieg von Hallein gegen Bruck 1.
 Fortsetzung Seite 11

BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE 3. KLASSE STADT

BR	Inter Salzburg 6	ASK Salzburg 31	0 : 4
1	Mausz Rüdiger	Baierhofer Harald	0 : 1
2	Schwab Sebastian	Gyorgyovics Rob.	0 : 1
3	Wieser Martin	Glatz Bernhard	0 : 1
4	Mausz Richard	Reichl Martin	0 : 1

BR	HSV Jugend	Salzburg-Süd 5	1 : 3
1	Berger Kaspar	Bacher Hans	1 : 0
2	Mauch Franz jun.	Düring Friedrich	0 : 1
3	Bernhaupt Daniel	Zeitler Hermann	0 : 1
4	Burger Harald	Gersdorf Rainer	0 : 1

BR	ASK Schüler 1	ASK Damen	2 : 2
1	Puttinger Johann	Perner Lisa	1 : 0
2	Puttinger Sophia	Lüftenegger Christ	1 : 0
3	Eichberger Alex	Wagner Margot	0 : 1
4	Wagner Richard	Lüftenegger Isab.	0 : 1

BR	Mozart 80	ASK Schüler 2	4 : 0
1	Akhtar Jamshed	Weiland Peter	1 : 0
2	Marinkovic Borisl.	Wagner Stefanie	1 : 0
3	Grasshoff Christ	Ennemoser Mark	1 : 0
4	Fritz Adolf	Kolb Birgit	1 : 0

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Salzburg Süd 5				3	3		4						6	10,0	83
2	ASK Salzburg 31			2			3,5	4						5	9,5	79
3	Mozart 80		2			2			4					4	8,0	67
4	ASK Schüler 1	1					2		4					3	7,0	58
5	HSV Jugend	1		2					3					3	6,0	50
6	ASK Damen		0,5		2			1						1	3,5	29
7	Inter Salzburg 6	0	0				3							2	3,0	25
8	ASK Schüler 2			0	0	1									1,0	8

KOMMENTAR ZUR 3. Runde

Die Seniorenmannschaften setzen sich langsam von den Jugendmannschaften ab.

Berger Kaspar lieferte die Überraschung der Runde. Im 19. Zug konnte er einen Turm von Bacher Hans erobern. Diesen Vorteil verwertete er bereits wie ein routinierter Spieler. Die gute Leistung von Mauch Franz wurde nicht belohnt. Er stellte in aussichtsreicher Stellung einen Läufer ein und übersah auch das mögliche Remis. Bernhaupt Daniel verlor zwei Bauern, daß reichte Zeitler Hermann zum Sieg. Nach der Eröffnung stand Burger Harald aktiver, doch dann überspielte ihn Gersdorf Rainer.

PAARUNGEN DER 4. RUNDE, AM 11.11.1995

ASK Salzburg 31	ASK Schüler 2
Salzburg Süd 5	Mozart 80
ASK Damen	HSV Jugend
Inter Salzburg 6	ASK Schüler 1

Fortsetzung LLA

Georg remis, obwohl er einen Bauern mehr hatte. Nach langem Kampf einigten sich Mikenda Gerhard und Walkner Karl auf Remis.

Clevenot Christian steht gegen Zeindl Stefan etwas besser gibt jedoch wegen Zeitnot, allerdings nicht am Schachbrett, Remis. In einer interessanten taktischen Partie konnte sich Herndl Gerald gegen Schiner Hartmut durchsetzen. Poharecky Gabriel konnte gegen Groiss Karl zwar eine Figur gewinnen, zum Sieg reicht es jedoch nicht, da Karl die gefährlicheren Bauern hatte. Thallhammer Klaus

und Huber Friedrich kämpfen sehr lang, doch keiner konnte entscheidenden Vorteil erzielen. Die schärfste Partie des Abends spielen Mooshammer Manfred und Böhm Gerhard. Beide spielen auf Königsangriff und Manfred kann früher matt setzen als Gerhard. Gerhard dürfte seine Chance nicht wahrgenommen haben. Rettenbacher Robert gewinnt gegen Sauberer Willi einen Bauern, setzt dann aber zu passiv fort, und gerät in eine Verluststellung. Sauberer Willi scheint seit seinem guten Abschneiden bei der Seniorenmeisterschaft nicht mehr besiegt zu sein.

Korrektur zu ersten Runde. Bei Oberndorf/Trimmelkam spielte nicht Pronold Herbert am ersten Brett sondern Besner Bernhard.

Fortsetzung 1 Klasse Nord

Reinhold gegen Ebner Josef eine Figur gewinnen, und diese Partie kippte als erste zu Gunsten von Ranshofen. Am Ende waren die Spieler von Ranshofen in jeder Partie die glücklicheren. Sogar Frühauf Norbert konnte in schlechterer Stellung Remis halten.

Nachtrag zur 1. Runde

BR	Inter Salzburg 5	Ranshofen 2	1 : 5
1	Heil Thomas	Frühauf Norbert	0 : 1
2	N.N.	Spiesberger Gerh.	0:1K
3	Böhm Fritz	Manzenreiter Fr.	½:½
4	Albrecht Christian	Hackbarth Christa	0 : 1
5	Bruckbauer Marit.	Putz Ernst	½:½
6	Serak Stanislaus	Usleber Georg	0 : 1

**Bericht über die Landesblitzmeisterschaft
1995**

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Herndl Harald	Inter	2326	11.0	133.5
2	Hager Franz	Inter	2161	11.0	120.0
3	Löffler Christoph	ASK	2089	10.5	134.0
4	Hamberger Herm.	Mozart	2106	10.5	133.0
5	Ljubic Juro	Schwarzach	2041	10.5	131.5
6	Burger Andreas	HSV	2047	9.5	134.0
7	Teuffl Siegfried	ASK	2148	9.0	134.0
8	Fuchs Manfred	ASK	1794	9.0	130.0
9	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1776	9.0	118.5
10	Eder Herbert	Radstadt	1827	9.0	113.0
11	Waggerl Franz	ASK	2115	8.5	133.5
12	Wieser Rupert	Tenneck	1892	8.5	126.0
13	Scheiblmaier Rob.	ASK	1995	8.5	125.0
14	Lamberger Werner	Uttendorf	1962	8.5	122.0
15	Klinger Josef	Schwarzach	1870	8.5	112.0
16	Herrmann Michael	ASK	1936	8.0	121.0
17	Ljubic Pero	Schwarzach	1877	8.0	118.5
18	Essl Gerhard	Golling	1862	8.0	114.0
19	Gruber Helmut	Zell/See	1790	8.0	91.0
20	Maierhofer Johann	Ranshofen	2046	7.5	133.5
21	Flatz Helmut	ASK	1727	7.5	117.0
22	Groiss Karl	ASK	1916	7.5	115.0
23	Moser Peter	Mozart	1710	7.5	109.5
24	Colic Senad	Schwarzach	1660	7.5	100.0
25	Höllbacher Helmut	ASK	1597	7.5	95.0
26	Cardaklija Mirsad	Schwarzach	1953	7.0	120.0
27	Verhönig Wilhelm	Mozart	1670	7.0	112.0
28	Plomberger Roland	Mozart	1849	7.0	105.0
29	Junger Gerald	Bruck	1618	7.0	96.5
30	Wenger Anton	Golling	1639	7.0	90.0
31	Rettenbacher Rob.	ASK	1944	7.0	86.5
32	Clevenot Christian	ASK	2082	6.5	128.5
33	Scharf Adolf	ASK	1650	6.5	105.0
34	Scharler Walter	Uttendorf	1719	6.5	99.0
35	Moosleitner Hugo	ASK	1763	6.0	106.5
36	Ljubic Franjo	Golling	1676	6.0	100.5
37	Kohlbauer Josef	Rif	1644	5.5	88.0
38	Neuwirth Christine	Schwarzach	1449	4.5	94.0
39	Weilbuchner Joh.	Seekirchen	1450	4.0	90.0
40	Eder Johannes	Radstadt	1367	3.0	90.5
41	Scharler Jürgen	Tenneck	1200	3.0	87.5
42	Burger Harald	HSV	1218	2.0	92.0

Am 26.10.1995 trafen sich 42 Schachspieler zur diesjährigen Landesblitzmeisterschaft in Salzburg im Schachhaus. Das herrliche Herbstwetter und die Ankündigung in der Ausschreibung, daß nur maximal 60 Teilnehmer zugelassen werden veranlaßt einige Spieler nicht nach Salzburg zu fahren. Die enttäuschende Teilnehmerzahl setzt den Trend der letzten Zeit fort. Man muß sich fragen was ist mit der Mehrzahl der Salzburger Schachklubs los? Von den 42 Teilnehmern kamen fast die Hälfte vom ASK Salzburg (13) und Schwarzach (7). Insgesamt

nahmen nur Spieler von 14 Schachklubs teil. Es wäre sicher Aufgabe der Klubobmänner dafür zu sorgen das bei solchen Veranstaltungen jeder Klub vertreten ist. Der Landesverband bittet die Obmänner in Zukunft dafür Sorge zu tragen das solcher Veranstaltungen besser besucht werden. Für die Durchführung danken wir dem ASK Salzburg und Mozart Salzburg.

Nach 11 Runden führte die Nummer 1 des Turniers, Harald Herndl (Inter) mit einem Punkte Vorsprung. Er verlor bis dahin gegen Christoph Löffler (ASK) und remisierte gegen Siegfried Teuffl (ASK) und Hermann Hamberger (Mozart). Doch dann setzte es Niederlagen gegen Franz Waggerl (ASK) und Franz Hager (Inter). Nachdem er die letzten beiden Partien gewann, war punktgleich mit seinem Klubkollegen Franz Hager an der Spitze. Franz hatte einen Fehlstart. Er versäumte die erste Runde, er hielt sich an die Beginnzeit der Ausschreibung und nicht an die des Veranstalters. Den Anmeldeschluß versäumte er aber eindeutig. In der dritten Runde verlor er dann gegen Wilhelm Verhönig (Mozart), remisierte dann gegen Robert Scheiblmaier und verlor gegen Mirsad Cardaklija (Schwarzach). Mit Siegen in den restlichen Runden schloß er zu den Führenden auf. Christoph Löffler (ASK) vergab den Sieg in den letzten 4 Runden, er erreichte nur 1½ Punkte. Hermann Hamberger hatte in der letzten Runde noch die Möglichkeit zum Spitzenduo aufzuschließen, doch er erreichte nur ein Remis gegen Manfred Fuchs (ASK) Etwas überraschend ist der 6. Rang des HSV'ler Andreas Burger, der sich sonst beim Blitzten nicht wohl fühlt. In dem nun notwendigen Stichkampf gewann Harald Herndl gegen Franz Hager sicher. In der zweiten Partie stand er klar auf Gewinn, doch dann fiel seine Klappe. Zu seinem Glück beachtete Franz nicht die Uhr. Als auch dessen Klappe fiel war Harald Blitzlandesmeister. Er setzte damit seine Serie fort, jede Landesmeisterschaft zu gewinnen, bei der er mitspielt. Er ist damit zweimal Einzel-LM und dreimal Blitz-LM.

ASK - KLUBMEISTERSCHAFT

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Moosleitner Hugo	ASK	1763	3.0	4.0
2	Dölzlmüller Christ	Sbg Süd	1998	2.5	6.0
3	Löffler Christoph	ASK	2089	2.5	5.5
4	Scheiblmaier Rob.	ASK	1995	2.5	4.0
5	Groiss Karl	ASK	1916	2.5	3.5
6	Michaeler Ekkehard	ASK	1600	2.0	5.5
7	Vlasak Reinhard	ASK	2013	2.0	5.5
8	Lebihuber Johann	ASK	1482	2.0	5.5
9	Cordasev Stefan	ASK	1834	2.0	5.0
10	Prüll Clemens	ASK	1609	2.0	5.0
11	Waggerl Franz	ASK	2115	2.0	4.5
12	Krimbacher Walter	ASK	1896	2.0	4.5
13	Plomberger Roland	Mozart	1849	2.0	4.5
14	Lamberger Werner	Uttendorf	1962	2.0	4.5

15	Lemmerhofer Manfr	ASK	1739	2,0	4,5
16	Langer Ernst	ASK	1632	2,0	4,5
17	Thalhammer Klaus	ASK	1845	2,0	4,0
18	Jürgens Klaus	ASK	2142	2,0	4,0
19	Flatz Helmut	ASK	1727	2,0	4,0
20	Koller Karl	ASK	1754	2,0	4,0
21	Clevenot Christian	ASK	2082	2,0	4,0
22	Hinteregger Arthur	Sued	2168	2,0	3,5
23	Schodl Helmut	ASK	1703	2,0	3,0
24	Armstorfer Georg	ASK	1716	1,5	6,0
25	Elasad Mohammed	Rif	1691	1,5	5,5
26	Koller Dieter	Inter	1602	1,5	5,5
27	Günther Peter	ASK	1692	1,5	5,0
28	Forstinger Alfred	ASK	1711	1,5	4,5
29	Baierhofer Harald	ASK	1522	1,5	4,0
30	Ablinger Josef	ASK	1531	1,5	4,0
31	Hagn Adolf	ASK	1618	1,5	3,5
32	Bruckbauer Maritta	Inter	1509	1,5	3,0
33	Becker Christoph	ASK	1739	1,5	2,0
34	Haider Martin	ASK	1646	1,0	5,5
35	Sofka Ludwig	ASK	1412	1,0	5,5
36	Huber Hartwig	ASK	1578	1,0	5,0
37	Waggerl Alexander	ASK	1508	1,0	4,5
38	Janeczek Egon	ASK	1730	1,0	4,5
39	Baierhofer Horst	ASK	1632	1,0	4,0
40	Ebner Josef	ASK	1758	1,0	4,0
41	Hattinger Walter	ASK	1651	1,0	4,0
42	Gyorgyovics Robert	ASK	1339	1,0	4,0
43	Wohlmut Helmut	ASK	1374	1,0	3,0
44	Lüftenegger Christi	ASK	1327	1,0	2,5
45	Eder Herbert	Radstadt	1827	0,5	6,0
46	Glatz Bernhard	ASK	1241	0,5	4,5
47	Haselsteiner Walter	ASK	1600	0,5	4,5
48	Kohlweis Walter	ASK	1555	0,5	4,0
49	Scharf Adolf	ASK	1650	0,5	4,0
50	Perner Lisa	ASK	1292	0,5	3,5
51	Maier Franz	ASK	1372	0,5	2,0
52	Müller Klaus	ASK	1464	0,0	5,0
53	Wallner Andreas	ASK	1418	0,0	4,0
54	Baierhofer Walter	ASK	1400	0,0	3,5
55	Grausgruber Rene	Mattighofen	1810	0,0	3,0
56	Holzer Helmut	Inter	1456	0,0	2,0

Den erwarteten Anklang findet die ASK Klubmeisterschaft, mit 56 Teilnehmer beschämt der Klub den Landesverband, seine Einzel-LM findet bei weitem keinen so großen Zuspruch. Vielleicht sollte diese Klubmeisterschaft zur LM aufgewertet werden???

Der Zwischenstand sieht mit dem alleinigen Führenden Hugo Moosleitner etwas überraschend aus. Doch Reinhard Vlasak, Franz Waggerl, Klaus Jürgens und Christoph Clevenot haben noch eine Hängepartie offen, die in der Tabelle mit einem ½ Punkt bewertet sind. Dadurch haben noch zwei Spieler die Chance auf 100%. Die Überraschung lieferte Muhammad Elasad (Rif) mit seinem Sieg über die Nummer 1 des Turniers Arthur Hinteregger (Salzburg Süd).

5. WALLERSEEPOKAL TURNIER 1995

Im Spitzenduell übersah der Titelverteidiger FM Engelbert Schöppl im Übergang ins Mittelspiel einen Bauern. Um die Stellung zu halten mußte er dann im Mittelspiel einen weiteren Bauern opfern, wonach es so aussah, als ob die Partie zugunsten Wuppingers entschieden war. Schöppl gelang es jedoch infolge seine Bauern zu verbinden, wodurch das Remis in Griffweite kam. Doch im Übergang zum Endspiel verlor Manfred einen seiner Mehrbauern, zudem verschlechterte sich seine Stellung von Zug zu Zug und mußte letztendlich die Segeln streichen. FM Engelbert Schöppl ist somit der einzige Spieler ohne Punkteverlust und der Titelverteidigung ein ganzes Stück näher gekommen.

Ergebnisse der 4. Runde:

1	Wuppinger Manfr.	Schöppl Engelbert	0 : 1
2	Navratil Robert	Udovica Johann	1 : 0
3	Kinzlinger Georg	Essl Gerhard	½:½
4	Nußbaumer Josef	Mösl Felix	1 : 0
5	Ljubic Juro	Kawinek Arnold	1 : 0
6	Egger Martin	Ljubic Pero	1 : 0
7	Filipek Henry	Fischwenger Walt.	0:1K
8	Armstorfer Georg	Höckner Thomas	1 : 0
9	Watzinger Johann	Zechner Günther	1 : 0
10	Burgstaller Walter	Burgstaller Robert	1 : 0
11	Fischinger Wolfg.	Winkler Walter	0 : 1

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	SB
1	Schöppl Engelbert	Neumarkt	2212	4,0	11,0
2	Wuppinger Manfr.	Neumarkt	2029	3,0	10,5
3	Nußbaumer Josef	Vöcklabruck	1823	3,0	8,5
4	Navratil Robert	Vöcklabruck	1982	3,0	8,0
5	Egger Martin	Neumarkt	1876	2,5	10,0
6	Kinzlinger Georg	Munderfing	1704	2,5	9,5
7	Essl Gerhard	Golling	1862	2,5	8,5
8	Ljubic Juro	Schwarzach	2041	2,5	7,5
9	Mösl Felix	Seekirchen	1613	2,0	9,5
10	Watzinger Johann	Vöcklabruck	1600	2,0	7,0
11	Burgstaller Walter	Neumarkt	1523	2,0	6,5
12	Fischwenger Walt.	Neumarkt	1580	2,0	6,0
13	Armstorfer Georg	ASK	1716	2,0	6,0
14	Udovica Johann	Neumarkt	1597	2,0	6,0
15	Schaub Ewald	Neumarkt	1665	2,0	5,5
16	Ljubic Pero	Schwarzach	1877	1,5	8,5
17	Kawinek Arnold	Neumarkt	1548	1,5	7,5
18	Winkler Walter	Mondsee	1699	1,5	6,5
19	Filipek Henry	Mattighofen	1856	1,0	8,5
20	Zechner Günther	Neumarkt	1387	1,0	8,5
21	Höckner Thomas	Neumarkt	1388	1,0	7,5
22	Bruckmoser Franz	Neumarkt	1552	1,0	2,0
23	Burgstaller Robert	Neumarkt	1458	0,5	5,0
24	Fischinger Wolfg.	Rif	1631	0,0	7,5

Fortsetzung 1. Klasse Süd

Die Rifer kamen gegen Bruck 2 zu ihren ersten 6:0, einen halben Punkt hätten die Rifer aber fast verschenkt. Sieg in dieser Klasse. Junger Gerald spielte erwartungsmäßig schnell - 15 Minuten für 35 Züge! Joachim Dalfen ließ sich davon nicht beeindrucken und nützte die notgedrungen schwachen Züge seines "Blitzgegners" zu einem sichern Sieg aus. Muhammad Elasad hatte mit Zoran Milic keine Mühe und war bald eine Qualität ein 2 Bauern voran. Doch dann wurde er leichtsinnig und kam aber doch in ein gewonnenes Endspiel mit einem Bauern und den beiden Königen. Durch eine schlechte Endspielführung war ein Remis möglich, doch der Brucker sah den entscheidenden Zug nicht. MF Eduard Waldzrich wurde vom gewohnt aggressiven Spiel Josef Kohlbauers überrascht und schon nach 45 Minute war die Partie beendet. Gewohnt ruhig legte Wolfgang Fischinger seine Partie an. Als Engelbert Jettel das Spiel öffnete, schaltete der Rifer auf Angriff um und konnte sicher gewinnen. Mario Schmidt hatte mit den jungen Goran Milic keine Probleme und konnte seinen ersten Sieg in der 1. Klasse erreichen. Thomas Milic verschenkte in der Eröffnungsphase zu viele Züge, sodaß Gerhard Herndl eine Positionsvorteil herausspielen konnte. Nachdem der 18. Zug umschiff war, konnte der Rifer seine Stellungsplus in Materialgewinn umsetzen.

SCHÜLERLIGA

Anlässlich des ersten Spieltages der Schülerlandesmeisterschaft kam es zwischen Walter Krimbacher, Franz Waggerl und Martin Egger zu einem Gespräch über einen Probeversuch einer Landesmannschaftsmeisterschaft für Jugendliche und Schüler. Es besteht die Ansicht, daß eine derartige Meisterschaft in Salzburg nötig ist, um die sportliche Lücke zwischen der Sparkassenliga und der normalen Mannschaftsmeisterschaft zu schließen und andererseits den Anschluß an die anderen Bundesländer zu finden.

Das Team besteht aus je einem U-16, U-14, U-12 und U-10 Spieler oder Spielerin.

Die Partien sollen elogewertet werden und die Bedenkzeit soll 2x2 Stunden betragen (Anmerkung des Lspl: Mindestbedenkzeit 2 Stunden für 40 Züge und eine ½ Stunde für den Rest)

Als Termine sind vorgesehen der 9., 16. und 23. März.

JUGEND-BUNDESLÄNDER-MANNSCHAFTSM.

Am 17. bis 19. November 95 findet die Bundesländermannschaftsmeisterschaft der Jugend statt. Salzburg wird heuer daran teilnehmen. Falls eine Mannschaft einen Spieler oder eine Spielerin stellt,

hat sie ein Anrecht auf eine Verschiebung. Es wird hauptsächlich die 2. Klassen treffen.

Für den Spieldauschuß
Gerhard Herndl, LSP

4. Raiffeisen Donau Open

Termin: 26. 12. - 31.12. 95

Spielort: Aschacher Veranstaltungszentrum, Bahnhofstr. 6, 4082 Aschach a. d. Donau, Tel.: 07273/8500.

Austragungsmodus: A-Turnier offen für all Spieler, B-Turnier für Spieler unter Elo 1950. 7 Runden CH-System.

Bedenkzeit: 2 Stunden für 40 Züge + 1 Stunde für den Rest der Partie.

Nenngeld: A-Turnier AS 450, Jugendliche AS 350.-
B-Turnier AS 350.-, Jugendliche AS 250.-.

Nennschluß: 26.12. 10 Uhr.

Preise: Gesamt AS 80.000, A-Turnier AS 18000 abwärts, B-Turnier AS 4000 abwärts.

Unterbringung: Nächtigung und Frühstück ab AS 180.-

Information und Anmeldung: Mitterhuemer Günter, Seebach 19, 4070 Eferding, Tel.: 07272/4398, Fax: 07273/633615.

TERMINE

30.10. - 07-11.95: Casino Open Baden, Info. Hr Myslik, Tel: 0222/5239700, Fax: 5239709

03.11.95: 1. Runde STL-B

04.11.95: 2. Runde STL-B, 3. Runde LLB, 2. Klasse Nord, Stadt, Mitte, Süd.

05.11.95: 3. Runde STL-B

04.11.95: 4-6. Runde LM U14, U12, U10.

15.11.95: 3. Runde Senioren Stadtmeisterschaft

11.11.95: 3. Runde LLA, 1. Klasse Nord, Süd, 4. Runde 3. Klasse Stadt.

15.11.95: 3. Runde Senioren Stadtmeisterschaft

17. - 19. 11. 95: Schüler-Bundesländermannschaftsmeisterschaft

18.11.95: 4. Runde LLB, 2. Klasse Nord, Stadt, Mitte, Süd.

22.11.95: 4. Runde Senioren Stadtmeisterschaft

25.11.95: 4. Runde LLA, 1. Klasse Nord, Süd, 5. Runde 3. Klasse Stadt.

25.11.95: Braunauer Schachblitzen

29.11.95: 5. Runde Senioren Stadtmeisterschaft

02.12.95: 4. Runde STL-B, 5. Runde LLB, 2. Klasse Nord, Stadt, Mitte, Süd.

03.12.96: 5. Runde STL-B

6.12.95: 6. Runde Senioren Stadtmeisterschaft

08.12.95: 3. Runde STL-A

09.12.95: 4. Runde STL-A, 5. Runde LLA, 1. Klasse Nord, Süd, 6. Runde 3. Klasse Stadt.

10.12.95: 5. Runde STL-A

10.12.95: 7-9. Runde LM U14, U12, U10.

13.12.95: 7. Runde Senioren Stadtmeisterschaft

16.12.95: 6. Runde LLB, 2. Klasse Nord, Stadt, Mitte, Süd.

26.12.95: Stefani-Blitzturnier

P.b.b
Verlagspostamt
Hallein

SCHLECHTE NERVEN?

Schlechte Nerven "nerven" nicht nur, sondern sind auch oft der Auslöser für seelische Verstimmungen, die bis zur schwerwiegenden Depression führen können. Vorbeugen ist hier die beste Problemlösung, am besten mit natürlichen Mitteln. SIDROGA Johanniskraut ist als Tee ein anerkanntes Mittel gegen seelische Verstimmungen, inklusive Schlafstörungen. SIDROGA Nerven- und Schlaftee sorgt für ruhigen Schlaf, der bekanntlich besten Medizin. SIDROGA Magen Tee wirkt krampflösend und beruhigend bei Magen- und Darmbeschwerden. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformationen. Arzt oder Apotheker.



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif